

Newsletter

Februar 2025



Wir informieren über unsere neuen Veranstaltungen, Projekte und berichten von den vergangenen Aktivitäten, einmal monatlich.

newsletter@kappeln-ist-bunt.de

Setz ein Zeichen - wirke mit – bring Dich ein

Du möchtest Dich für den Erhalt der Demokratie und dem Schutz der Menschenrechte einsetzen?

Du willst Mitgestalten?

Du kannst die bestehenden Aktivitäten bei uns verstärken, oder neue Ideen einbringen.

Du und Deine Unterstützung sind wertvoll.

Klare Haltung, klare Worte, klare Handlungen!

Sprich uns gerne an, wir freuen uns auf Dich!

Kappeln ist bunt

„Wir haben als Demokratinnen und Demokraten noch nicht verloren.
Es liegt momentan in unseren Händen.
Wir müssen lernen, im Alltag für Demokratie einzutreten.
Für ein freies und solidarisches Zusammenleben
müssten alle laut werden,
auch im Gespräch mit Familie und Freunden.“

Mirjam Zadoff, Leiterin des NS-Dokumentationszentrums in München

Veranstaltungen im Februar 2025

01. Februar 2025 10-14 Uhr Infostand vor dem Schleiboten

08. Februar 2025 Demonstration für Demokratie und Vielfalt
Start: 5 vor 12 am Großparkplatz vor dem Rathaus Kappeln.
Ziel: Hafen am Fischer

08. FEB. 2025

DEMONSTRATION FÜR DEMOKRATIE UND VIelfALT

START: 5 VOR 12 UHR AM GROSSPARKPLATZ VOR DEM KAPPELLNER RATHAUS
ZIEL: HAFEN AM FISCHER

UND AUCH GLEICH IN DEN KALENDER EINTRAGEN → **15. FEB. 2025** **MITsing-EVEnt III**
18 UHR IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE IN KAPPELN-ELLENBERG

KAPPELN IST BUNT
steht für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte, gegen alle extremistischen, antisemitischen, antidemokratischen, gewalttätigen & menschenfeindlichen Bedrohungen.

Initiatorin: Swantje Schmagold-Trocha
www.kappeln-ist-bunt.de

15. Februar 2025 Mitsingevent III

Ort: Auferstehungskirche Kappeln-Ellenberg, Kieler Str. 3
Beginn: 18 Uhr

„Erinnern ist arbeiten an der Zukunft.“

Aleida Assmann

Ermächtigungsgesetz 1933: Eine Republik schafft sich ab.

Am 24. März 1933 trat das Ermächtigungsgesetz in Kraft. Damit fand die Zeit der Weimarer Republik, der ersten deutschen Demokratie ihr endgültiges Ende.

Die Demokratie der Weimarer Republik, die von 1919 bis 1933 bestand, war von Anfang an mit großen

Herausforderungen konfrontiert. Politische Instabilität, wirtschaftliche Krisen und soziale Unruhen führten dazu, dass extremistische Parteien,

insbesondere die Nationalsozialisten, an Einfluss gewannen. Die Weimarer Republik erlebte eine Reihe von Wahlen, in denen die NSDAP unter Adolf Hitler zunehmend an Stimmen gewann. Die entscheidenden Schritte zur Selbstabschaffung der Demokratie begannen mit der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler im Januar 1933.

Nach dem Reichstagsbrand im Februar 1933 nutzte Hitler die Angst vor einer kommunistischen Bedrohung um das Notstandsgesetz durchzusetzen. Dieses Gesetz erlaubte es der Regierung, ohne parlamentarische Zustimmung zu regieren.

Im März 1933 verabschiedete der Reichstag das Ermächtigungsgesetz, das Hitler nahezu uneingeschränkte Macht verlieh. Schließlich wurden alle anderen politischen Parteien verboten und die Weimarer Demokratie war endgültig beseitigt.

Die Lehren aus der Weimarer Republik sind für die heutige Zeit von großer Bedeutung. Demokratische Parteien tragen die Verantwortung, das Grundgesetz zu achten und zu verteidigen. Sie müssen sich aktiv gegen Extremismus und populistische Strömungen stellen, die die demokratischen Werte gefährden.

Ein starkes Bekenntnis zur Demokratie, zur Rechtsstaatlichkeit und zu den Menschenrechten, ist unerlässlich um die Errungenschaften der Demokratie zu bewahren.

Nur durch ein gemeinsames und entschlossenes Handeln können wir sicherstellen, dass die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden und die Demokratie in Deutschland stark bleibt.

Text @J.G./Kappeln ist Bunt

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit – entscheidet Euch, eh’ es zu spät ist.“

Fünftes Flugblatt der „Weißen Rose“



Projekt Gegen das Vergessen

KAPPELN IST BUNT

„Jeder Mensch hat einen Namen und eine Geschichte“

Yad Vashem, Internationale Holocaust-Gedenkstätte

Liebe Mitmenschen

Wir bitten heute um ihre Unterstützung.

Für das Projekt Gegen das Vergessen recherchieren wir seit geraumer Zeit zu weiteren Opfern des Holocaust aus Kappeln: Heinrich Köster und Elfriede Frost.

Heinrich Köster wurde am 18.07.1892 in Kappeln geboren, er war Angestellter der Ortskrankenkasse Kappeln und gehörte bis 1933 zum Kreisausschuss der SPD.

In der Aktion Gewitter nach dem Attentat auf Hitler wurde er 1944 festgenommen und im KZ Neuengamme inhaftiert. Vermutlich kam er bei der Bombardierung der Cap Arcona am 3. Mai 1945 in der Lübecker Bucht ums Leben.

Elfriede Frost Es ist leider sehr wenig was wir über sie wissen. Nach einer Anfrage beim Arolsen-Archiv liegen uns nur folgende Informationen vor.

Am 18. April 1917 in Kappeln geborene Sinteza , seit dem 27.Nov 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau, danach verliert sich ihre Spur.

Wir interessieren uns auch für die **Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter**, die hier in Kappeln in verschiedenen Lagern lebten und Zwangsarbeit verrichteten, darunter auch bei der Vorgängerfirma von Cremilk, Nestlé´.

Wir haben bereits im Stadt- und Kirchenarchiv, so wie in weiteren Archiven recherchiert.

Insbesondere fehlen uns noch Fotos, aber auch gerne weitere Informationen zum Leben dieser Menschen. Weitere Namen, Fotos, oder Hinweise auf Ihr Leben und ihre Familien, wären hilfreich.

Vielleicht gibt es noch Informationen in Familiennachlässen.

Es ist uns ein Herzensanliegen, die Opfer aus der Anonymität der Zahlen herauszuholen und ihnen wieder ihre Gesichter und Lebensgeschichten zurückzugeben um ihr Andenken, ihr Leben in unserer Erinnerung zu würdigen.

Für die Zukunft wünschen wir uns weitere Stolpersteine in Kappeln, oder ein gemeinsames Mahnmal für alle Opfer des Nationalsozialismus und des Holocaust.

Wir würden uns freuen und wären dankbar für Unterstützung und Hinweise aus der Bevölkerung.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

01573 / 7286806 kappeln-ist-bunt@gegen-das-vergessen.de

Kontakt

Kappeln ist bunt

Swantje Schmagold-Trocha

Telefon: 04644 973573

E-Mail:

mail@kappeln-ist-bunt.de

Website:

www.kappeln-ist-bunt.de

Ihr könnt unsere Arbeit mit einer **Spende** unterstützen.

Das Spendenkonto lautet:

Kappeln ist bunt

DE95 2169 0020 0008

801860

bei der VR-Bank Schleswig-Mittelholstein.

Bei Spenden, für das Projekt Gegen das Vergessen, fügt bitte den

Spendenzweck:

Gegen das Vergessen

hinzu.

KAPPELN IST BUNT

steht für

Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte

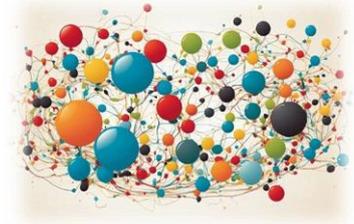
gegen alle extremistischen, antisemitischen, rassistischen, antidemokratischen, gewalttätigen und menschenfeindlichen Bedrohungen.

In eigener Sache:



Wir freuen uns auf helfende Hände für die vor uns liegenden Aufgaben im Neuen Jahr. Wer Interesse hat sich einzubringen und uns mit Rat und Tat zu unterstützen, kann sich gerne bei uns melden: mail@kappeln-ist-bunt.de

Wir möchten Inklusion ernst nehmen. Deswegen wollen wir unseren Internetauftritt in Zukunft barrierefrei gestalten. Für diese Aufgabe benötigen wir Menschen, die uns dabei unterstützen können.



Wer hat Interesse in unserem Team zum Projekt Gegen das Vergessen mitzuarbeiten? Meldet Euch bei uns.

*Mit herzlichen Grüßen
Swantje Schmagold-Trocha
und das Orga-Team von
Kappeln ist bunt.*